

INHALTSANGABE:

Im Westen nichts Neues - Erich Maria Remarque

Zeitraum: 1917-1918 (I. Weltkrieg)
Schauplätze: vorderste Front zu Frankreich
zu Hause (Norddeutschland)
Personen: Paul Bäumer (19-20 Jahre alt, Erzähler)
Stanislaus Katschinsky (sein engster, älterer Freund
ein Bauer mit Frau u. Kind)
ferner: Albert Kropp - Schulkameraden von Paul, der damals
Müller - von ihrem Lehrer Kantorek überredet
Leer - wurden sich freiwillig zu melden.
Himmelstoß - ein ^{Unteroffizier} Hauptmann, der es versteht, Rekruten zu drillen - unter dem auch Bäumer u. seine Kameraden ausgebildet wurden. Später an der Front versagt er jedoch kläglich.

Handlung (Kurzform):

Schauplatz: Die frz. Front: Bäumer und seine Freunde überleben einen Angriff der Franzosen, die Kompanie erleidet jedoch schlimme Verluste.

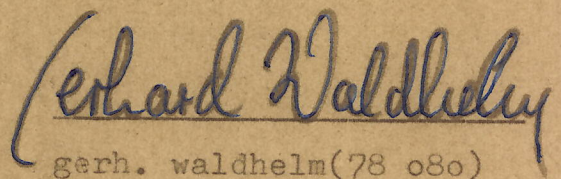
Schauplatz: Eine Stadt in Norddeutschland: Paul bekommt Urlaub und reist zu seinen Eltern. Er muß erfahren, daß seine Mutter unheilbar krank ist (Krebs). Er kommt mit dem Alltagsleben nicht zurecht.

Schauplatz: Ein Heidelager, wo Paul nach seinem Urlaub einen Kursus besuchen muß. Er lernt dort russische Gefangene kennen. Im Gegensatz zur Front wird er hier überhaupt nicht gefordert.

Schauplatz: Erneut an der Westfront: Kropp und Bäumer werden bei einem überraschenden Angriff der Franzosen verwundet. Sie werden nach Köln abtransportiert. Im Gegensatz zu Bäumer ist Kropps Verletzung sehr schlimm.

^{verwandtes} Schauplatz: ein katholisches Kloster in Köln: Hier werden die Kriegs-~~gefangenen~~ gefangenen verarztet. Zahlreiche Leute sterben, Kropps Bein muß amputiert werden. Seine Wunde verheilt aber gut. Nach einem Erholungsurlaub kehrt Bäumer zur Front zurück.

Schauplatz: frz. Front: Katschinsky (Kat), Pauls engster Freund, stirbt. Im Oktober 1918 fällt auch Bäumer, nachdem alle seine Freunde und seine Mutter gestorben sind.


gerh. waldhelm (78 080)